

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 8 (1913)
Heft: 12: Volkslieder

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Dachgesims-
Untersichten**

lassen sich am dauerhaftesten
mittelst

Drahtziegelgewebe
(Ziegelrabitze)

erstellen, da dieser Putzmörtel-
träger keinerlei durch Witte-
rungseinflüsse veränderliche Be-
standteile aufweist. Zahlreiche
Anerkennungen. Prospektus D,
Zeugnisse und Muster gratis.

**Schweiz. Drahtziegelfabrik A.-G.,
Lotzwil (Bern).**



Fritz Soltermann
Bauschlosserei
Bern, Marzili, Weihergasse 19
Telephon: 20.44 und 35.76

Eisenkonstruktionen • • •
• • **Kunstschmiedearbeiten**
Reparaturen schnell und billigst

Stehle & Gutknecht, Basel
Basler Zentralheizungs-Fabrik

empfiehl sich zur Herstellung von
Zentralheizungen aller Systeme!




tragen. Ist dann diese Halbheit überwunden, so erzählen doch noch die Bilder und Museen von alter schöner Eigenart, die eben auch nur ihre bestimmte Zeit gedauert hat.

(Frau Julie Heierli in der N. Z. Z.)

Naturschutz. Die erste Generalversammlung des Schweizerischen Bundes für Naturschutz, die am 25. November letztthin in der Aula des Basler Museums abgehalten worden ist, befasste sich mit der Konstituierung des Bundes.

Einleitend gab dessen Präsi-

Zur gefl. Beachtung.

Demnächst erscheint im Verlag der Kunstdruckerei Benteli A.-G. in Bümpliz in vornehmer, künstlerischer Ausführung monatlich 1 mal eine neue Zeitschrift

Das Werk

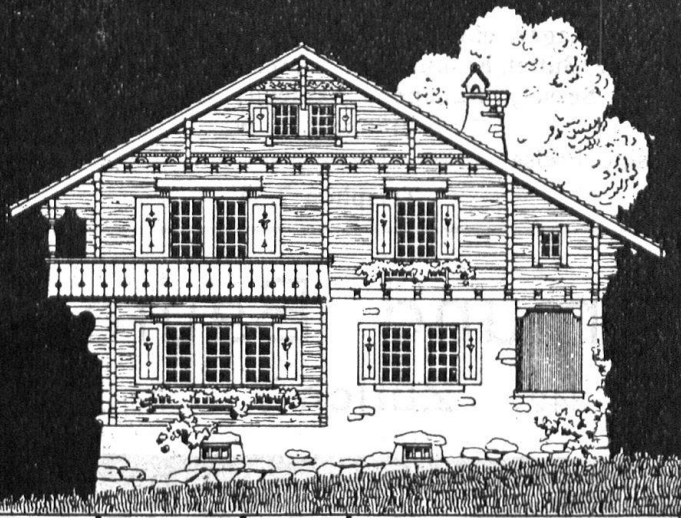
Schweizerische Zeitschrift für Baukunst, Gewerbe, Malerei und Plastik.

Was in England der „Studio“, in Deutschland die „Deutsche Kunst und Dekoration“, soll in der Schweiz „Das Werk“ sein; das von Vielen längst ersehnte Zentralorgan f. d. künstlerische Schaffen in der Schweiz. Der Bund Schweiz. Architekten, der Schweiz. Werkbund haben „Das Werk“ bereits zu ihrem offiziellen Organ erklärt, die Maler und Bildhauer werden folgen; sie bürgen dafür, dass in Bild und Text nur Bestes geboten wird. Ein Abonnement dieser Kunstzeitschrift (Fr. 18.— per Jahr) ist daher das schönste Weihnachts-Geschenk für Kunstfreunde. Probeh. Fr. 1.—

dent, Herr Dr. Paul Sarasin, einen Überblick über die Ziele des Naturschutzes und über die Entstehung des Schweizerischen Bundes für Naturschutz, dessen Hauptaufgabe darin besteht, neben der Aufklärung aller Volksschichten über die Notwendigkeit des Schutzes der ursprünglichen Fauna und Flora die materielle Grundlage für die Gründung einer Grossreservation, unseres Nationalparkes im Engadin, zu schaffen. Trotz dem sehr erfreulichen Aufschwunge des Naturschutzes, der nach vierjährigem Bestand eine Mitgliederzahl von rund 25,000 aufweist, erschien es zur baldigen Durchführung des grossen nationalen Werkes und um diesem dauernden Bestand zu sichern, geboten, die Hilfe der Eidgenossenschaft anzurufen, nachdem nach lange dauernden und schwierigen Verhandlungen die beiden Grundpfeiler des Nationalparkes, die Täler Cluozza, Tantermozza, Müschauns einerseits und das linksseitige Scarltal andererseits in vorläufige 25jährige Pacht genommen worden waren.

Der Entscheid des Bundesrates, der dem Projekt von Anbeginn die wärmsten Sympathien entgegenbrachte, wurde durch die rasch aufeinanderfolgenden Hinterschiede der Herren Bundesräte Ruchet, Schöbinger und Deucher verzögert. Die beiden ersten Herren, die im Juli 1911 das projektierte Parkgebiet in Augenschein nahmen, erklärten sich bereit, die von der Naturschutzkommission eingereichte Petition um Übernahme der Pachtsumme von im Maximum 30,000 Fr. unter der Bedingung zu empfehlen, dass die beteiligten Gemeinden einen Pachtvertrag auf 99 Jahre eingehen, was zunächst hinsichtlich der Gemeinde Zernez herbeizuführen gelang. Nachdem am 9. Dezember 1912 eine empfehlende Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung gerichtet worden war, wurde die Angelegenheit bestehender Gepflogenheit gemäss einer nationalrätlichen und einer ständerätlichen Kommission zur Weiterbehandlung überwiesen. Diese beiden Kommissionen erklärten nun aber nach einer Besichtigung des Gebietes im verflossenen Juli, dass es wünschbar sei, die Pacht, welche wie

Schweizer - Chalets



JDYLISCHES EIGENHEIM • IM ECHTEN ALTEN SCHWEIZER-BAUSTIL • MIT JEDEM MODERNEM KOMFORT EINGERICHTET • IN EINFACHER BIS FEINSTER AUSFÜHRUNG • ERSTELT NACH EIGENEM KONSTRUKTIONSSYSTEM & SPEZIAL-AUSSENWAND-ISOLIERUNG

• + **PATENT Nr. 58159** •
la ISOLATION • SOLIDESTE BAUART
PROJEKTE, PHOTOGR. a la REFERENZEN zur VERFÜGUNG

E. CASSERINI-MOSER
 ARCHITEKT - KONSTRUKTEUR
 ST. KARLSTR. 6 LUZERN TELEPHON 1536

A. Ballié & C^{ie}, Basel

Möbelfabrik

29 u. 65 Freiestrasse 29 u. 65

Gesamter Innenausbau von Villen, Wohnräumen, Hôtels etc.

Ständige Ausstellung vornehmer Wohnräume in allen Preislagen

TAPETEN :: :: ORIENT. TEPPICHE
 Prima Referenzen